Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier
Und freue mich wieder jung,
Daß man ein Gesetz nun endlich
Macht über — Versicherung.

Jahr aus und Jahr ein ohn' Ende
„Versichern" uns ja die Herrn
Wie sehr sie für Volks-Wohl schaffen,
Und für unser Glück so gern.

Ich meinerseits glaubt' Ihnen selten,
Am wenigsten vor der Büchs;
Doch nachher, da war ich „versichert",
Wir kriegen wiederum — nix.

Witterungsbericht des Nebelspalter.

Die eigenthümlichen Temperaturverhältnisse der letzten Zeit haben in Graubündten eine Reihe dringende Begehren nach Oeffnung der Alpen hervorgerufen, welchen man willfahren wird, sobald der eidgenössische Untersuchungsrichter an jedem Berg einen Anarchisten losläßt. Noch abnormaler ist der Luftdruck in Frankreich, wo bereits eine Reihe Deputirter zu Untersuchungen wegen Betrug hingedrückt worden sind. Dagegen ist die Situation in England immer schwankend — je nach dem Quecksilber in Varzin. Stärkere Niederschläge werden uns von Bern gemeldet, wo sie einen Berichterstatter so naß gemacht haben, daß er sich vorläufig nicht wird reinigen können vor der Erklärung der Alkoholkommission.

Aussichten für die Woche: Noch mancher Andere wird sich und Andere mit Tinte beschmutzen.

Engländer zum Dolmetscher: Ihr seid doch unpraktische Menschen, ihr Schweizer. Da bemühen Sie sich immer, mir bei den Verhandlungen über die Alkoholfrage zu übersetzen: Es ist eine Ohmgeldfrage. Wir in England würden kurz aber ehrlich sagen: Was scherrt uns der Alkohol! Es ist eine Geldfrage.

Die Vorsicht eines Bediensteten hat ein gräuliches Attentat auf die Alkohol-Kommission glücklich vereitelt. Durch List hatte eine Clique die Wasserflaschen, welche jeweilen während den Sitzungen auf den grünen Tisch gestellt wurden, mit wasserhellem, ächtem Kirschwasser gefüllt und bereits die nöthigen Leute in Bereitschaft, um die Gesichtsmienen der vermeintlich Wassertrinkenden photographiren zu lassen, um so den Einfluß des Alkohols zu konstatiren.

Aargauer Stückchen.

Ei! Schloß Horben ist erworben
Zur kathol'schen Kuranstalt.
Lahme sehend — Blinde gehend —
Achtzigjährige werden alt.
Und das Messer — schneidt' viel besser —
Reicht's der Pfaff dem Arzte hin;
Auch ist breiter — die Himmelsleiter
Nach kathol'scher Medizin.

* * *

Herr Bruder in Momus, nun gräme dich nicht,
Zu Zurzach im Aargauer Ländchen,
Weil gerne der Schwarze das Maul dir verpicht,
Dich ersticket im Pfaffengewändchen.
Die Klerisei ist mit der Heiterkeit sacht
Und wird es dir ungefragt sagen:
„Wir haben die Welt stets zum Weinen gebracht
Und können kein Lachen vertragen."

Herr Feusi: Händ Sie au g'lese, Verehrtisti, daß sogar is Obergrichtsgebäud ibroche und det g'stohle worde sei?

Frau Stadtrichter: Es ist schüli; 's sei ja au emal i d'Kaserne ibroche worde. Derig Ibrüch sottet nüd vorcho.

Herr Feusi: Das sind ja gar keine Ibrüch, das sind Usbrüch.

A.: Was sagst du zu den Zuständen in Egypten?

B.: Da heißt: E(r) gibt den Engländern use Daubel.

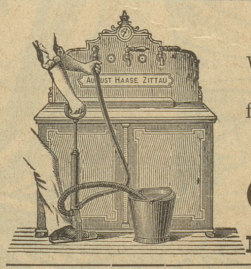
Kegelkugeln
von Pockholz,
sowie
Kegelspiele
empfiehlt zu äusserst billig. Preisen
H. Huber,
Drechsler in AARAU.
Diplom der Landesausstellung Zürich.

Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Gicht und Rheumatismus,
Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuz- und Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- u. Unterleibskrankeiten, Schwächezustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich. Spezialbehandlung!
Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

KLINGELFUSS
Wasserwaagenfabrik Aarau.
Reparaturen prompt, exakt, solid.
N. 44 (O. F. 7109) 3

Wiederholungskurs Schützen-Bataillon No. 6.
Cadres Einrücken den 17. März, Vormittags 10 Uhr,
Schützen » » 20. » » 8 »
bei der Kaserne in Zürich. Im Weitern wird auf die Anschläge am schwarzen Brett verwiesen.
Zürich, den 11. März 1885. **Die Militärdirektion.**



Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe
von **Aug. Haase** in **Zittau** (Sachsen).
Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8
Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:
G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.
Vertreter für Zürich und Umgebung:
Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

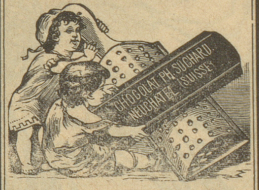
Advokaturbureau
von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),
Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),
ZÜRICH.

Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Maccaroni
und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten,
offen und in Originalkisten von 25 und 50 Kilo,
Parmesankäse, Farines de Groult, Thee, Olivenöl, Burgunderessig, Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits, Konserven, Fleischextrakt, Gewürze etc. (N. 3221)
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Zürich.

Hôtel SEEHOF Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt
Schifflände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. ***Frey-Halder.***

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZURICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-64